



# ÖKONOMISCHE BILDUNG AN VOLKSHOCHSCHULEN: WIRTSCHAFT GEHT UNS ALLE AN!

DEFINITION DES PAUS

MÄRZ 2026

---

Wirtschafts- und Finanzbildung an Volkshochschulen hat das Ziel, allen Menschen Zugang zu ökonomischer Bildung zu ermöglichen. Sie richtet sich an heterogene Zielgruppen – von Personen in akuten finanziellen Belastungssituationen über Lernende mit Interesse an Alltagsökonomie und Finanzpraxis bis hin zu Teilnehmenden, die volkswirtschaftliche oder gesellschaftspolitische Zusammenhänge vertiefen möchten. In diesem Kontext anerkennen wir auch die entsprechenden Leitsätze des BMF, festgehalten im „Verhaltenskodex für Organmitglieder und interessierte Akteurinnen und Akteure der Nationalen Finanzbildungsstrategie“.

Im Mittelpunkt steht die Vermittlung von konkreten Handlungskompetenzen, die unmittelbar im Alltag anwendbar sind: Haushaltsführung, Budgetplanung, Verträge und Risiken, Sparen, Finanzieren und Investieren, Konsument\*innenschutz sowie digitale Finanzkompetenz (z.B. Apps, Online-Abos, Daten- und Zahlungssicherheit, Scams/Betrug). Ebenso werden grundlegende wirtschaftliche Zusammenhänge und ökonomische Theorien vermittelt, um aktuelle wirtschaftspolitische Debatten besser einordnen zu können. Denn Wirtschaft geht uns alle an.

Die Volkshochschulen verstehen Wirtschaft dabei in einem umfassenden, lebensweltorientierten Sinn. Die Angebote beziehen regionale, nationale und globale wirtschaftliche Entwicklungen, Arbeitsbeziehungen und Sozialpartnerschaft, europäische Wirtschaftspolitik, Nachhaltigkeit sowie Fair-Trade- und Transformationsfragen ein. Dadurch wird sichtbar, wie ökonomische Prozesse Gesellschaft und individuelles Leben wechselseitig beeinflussen.



Wirtschafts- und Finanzbildung an Volkshochschulen ist interdisziplinär: Sie berücksichtigt soziale, kulturelle und psychologische Dimensionen des Umgangs mit Geld und unterstützt damit eine realistische, alltagsnahe Auseinandersetzung. Die Kurse schaffen Raum für vielfältige Perspektiven sowie kontroverse Diskussionen. Individuelle Förderung, Berücksichtigung unterschiedlicher Vorkenntnisse und Lernbedarfe sowie laufende Aktualisierung der Inhalte stellen sicher, dass die Angebote relevant, verständlich und zeitgemäß bleiben.

Als transparente und unabhängige Bildungsinstitutionen vermitteln Volkshochschulen ökonomisches Wissen und Finanzkompetenzen frei von Lobbyinteressen und geben keine Handlungsempfehlungen.<sup>1</sup> Wir stärken Menschen darin, informierte, selbstbestimmte Entscheidungen zu treffen und fördern damit persönliche Entwicklung, finanzielle Stabilität und aktive gesellschaftliche Teilhabe.

---

<sup>1</sup> Vgl.: Insbesondere die Vorgaben der FMA sind hier zu beachten. Vgl.:  
<https://www.fma.gv.at/geldanlage/beratungsgespraech/>, Zugriff 2.4.2025.